



Bildergalerie  
zum Thema auf  
[www.wa.de](http://www.wa.de)



Das Richtfest der Reha Band Hamm wurde wegen des strömenden Regens gestern ins Gebäudeinnere verlegt. Geschäftsführer Wilhelm Hinkelmann (links) ließ es sich nicht nehmen, unter den Augen von Zimmermann Stefan Telges und von OB Thomas Hunsteger-Petermann einen Nagel einzuschlagen. ■ Fotos: Mroß

# Therapie und Entspannung

## Rehabilitationszentrum der Reha Bad Hamm feiert Richtfest / Neue Angebote geplant

**HAMM** ■ „Hier hinauf bin ich gestiegen...“, dem Richtspruch für das neue Rehabilitationszentrum der Reha Bad Hamm von Zimmermann Stefan Telges haben sicher nicht nur die Handwerker entgegengejubelt. „Hinauf“ ging's allerdings nur sinnbildlich, denn wegen des strömenden Regens wurde das Richtfest auf dem Gelände des ehemaligen Jahn-Freibades ins Innere des Gebäudes verlegt.

In seiner Begrüßung dankte Wilhelm Hinkelmann, Geschäftsführer der Reha Bad Hamm, allen Mitarbeitern, Architektin Katharina Kulla sowie dem Oberbürgermeister und dem Rat der Stadt für

die Ermöglichung des Bauvorhabens.

OB Thomas Hunsteger-Petermann warb dann in seiner Begrüßung einmal mehr für den Standort Hamm: „Einen besseren könnt ihr nicht finden.“ Darüber hinaus versprach er, sich nach der Fertigstellung des Gebäudes auch für die Erneuerung der anliegenden Arthur-Dewitz-Straße einzusetzen.

Seit 2003 ist die ambulante Rehabilitation der Reha Bad Hamm auf 2225 Quadratmetern im Maximare untergebracht. Kernbereich ist die ganztägige Rehabilitation in den Fachrichtungen Orthopädie, Kardiologie und Neurolo-

gie. Jährlich werden etwa 2000 Patienten aus Hamm und Umgebung versorgt.

Seitdem sind die Patientenzahlen ständig gestiegen und die Reha Bad Hamm an die Grenzen ihrer Kapazitäten gelangt. Daher wurde der Neubau beschlossen (unsere Zeitung berichtete). Im neuen Gebäude steht ab dem geplanten Umzug im Frühjahr 2014 nicht nur die doppelte Fläche von 4600 Quadratmetern zur Verfügung. Zusätzlich zum bestehenden Angebot wird in einem kompletten Flügel im Obergeschoss eine Praxis mit den neuen Fachrichtungen Hämatologie und Onkologie unterge-

bracht. Darüber hinaus entstehen im neuen Gebäude großzügige Räume für Therapie und Entspannung. Der Standort wurde bewussten gewählt wegen der guten Erreichbarkeit und der ruhigen Lage in direkter Nähe des Kanals und des Kurparks. Für die Zukunft sind außerdem neue Angebote geplant: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Fitness-Checks und Rehasport. Auch ein weiterer Ausbau ist bereits berücksichtigt. Die Kosten sollen 13,2 Millionen Euro betragen. „Und diese Summe wird auch nicht überschritten“, versprach Reha-Chef Hinkelmann zum Richtfest. ■ wnd

## SONNTAGSGESPRÄCH

Die Zeit, die Zeit

## Zufrieden mit dem Leben?

Von Bernd Mönkebüscher

Meine Kalenderführung ist herkömmlich: ein dünnes Mäppchen, in dem ich handschriftlich Termine notiere. Manchmal kann ich es dann selbst nicht mehr lesen oder der Platz wird eng, wenn ich einen Termin streiche und Platz für einen neuen brauche. Dennoch mag ich das Blättern im Kalender und die dadurch

